

Rainbow Gathering in Uslar: Streit um unautorisierte Wildcamps

Hunderte Hippies versammeln sich im Malliehagental bei Uslar zum Rainbow Gathering, während die Stadt mit Räumung droht.

In Dinkelhausen, einer kleinen Gemeinde im Landkreis Northeim, ist in den letzten Tagen eine lebhafte Versammlung von Mitgliedern der „Rainbow Family“ zu beobachten, die vor allem durch ihre alternative Lebensweise und ihr Engagement für Gemeinschaft und Umweltschutz bekannt sind. Diese Bewegung hat sich im aktuellen Jahr zu einem unerwarteten und umfangreichen Event entwickelt, das sowohl Freude als auch Besorgnis innerhalb der lokalen Bevölkerung auslöst.

Ein einzigartiges kulturelles Ereignis

Das Rainbow Gathering, das ursprünglich aus der Hippiebewegung der 1970er Jahre hervorgegangen ist, zieht diverse Menschen aus verschiedenen Ländern an, darunter Belgien, Großbritannien, Israel und Finnland. Diese Zusammenkünfte sind geprägt von einem Gemeinschaftsgeist, der den Austausch von Ideen und Lebensweisen fördert. Der Lehrer aus Oldenburg, der mit seiner Familie anreiste, beschreibt, wie wertvoll die Erfahrungen für seine Kinder sind: „Hier lernen sie, im Einklang mit der Natur zu leben und handwerkliche Fähigkeiten zu entwickeln.“

Gesellschaftliche Reaktionen auf das Fest

Die Ankunft von bis zu 800 Campierenden auf einer Wiese im

Landschaftsschutzgebiet Solling hat zu gemischten Reaktionen unter den Bewohnern geführt. Einige sind begeistert von der Möglichkeit, dass die Natur genutzt wird, während andere, wie die örtliche AfD, Bedenken wegen der Umwelteinflüsse äußern. In einem offenen Brief wird die Stadt aufgefordert, Bußgelder zu verhängen, unter anderem wegen der Beanstandung, dass Pflanzen im Wald gepflückt und Wege zugeparkt werden.

Konflikt mit der Stadtverwaltung

Obwohl das Lager eine Quelle der Freude für viele ist, erhebt die Stadt Uslar Bedenken und hat eine Allgemeinverfügung erlassen, die das Gebiet zwischen dem 14. und 20. August zur Sperrzone erklärt. Bürgermeister Torsten Bauer (CDU) äußert die Notwendigkeit, die Situation zu kontrollieren, um eine Eskalation zu vermeiden. „Ich kann nicht einfach hier irgendwo hinkommen, mich hinsetzen und dann sagen, jetzt reden wir mal miteinander“, betont er.

Die Unterstützung des Landwirtes

Der Besitzer der Wiese, Landwirt Alex Wahler, der die Gruppe verstanden und ihnen seine Unterstützung angeboten hat, ist über die Reaktion der Behörden enttäuscht. Er hat seine Erlaubnis zum Wildcampen unter Druck der Behörden zurückgezogen und fand, dass die Ankunft von so vielen Menschen auch eine Chance für die Gemeinde sein könnte: „Die Welt kommt nach Dinkelhausen, aber Dinkelhausen und Uslar sind einfach nicht bereit dafür gewesen.“

Nachhaltigkeit und alternative Werte

Ein zentrales Merkmal des Rainbow Gatherings ist die Betonung von Nachhaltigkeit und Respekt vor der Natur. Die Anhänger der Bewegung lehnen Konsum und Hektik ab und bevorzugen eine vegetarische Ernährung, die regional und nachhaltig ist. Ein Teilnehmer aus Belgien betont: „Jeder ist willkommen,

ungeachtet seiner Religion oder Hautfarbe.“ Dies spiegelt den offenen und einladenden Geist wider, für den die Bewegung steht.

Die Zukunft des Rainbow Gatherings in Dinkelhausen

Es bleibt abzuwarten, wie sich die Situation entwickeln wird und ob die Teilnehmer die Wiese vor den drohenden Konsequenzen räumen. Letztendlich ist das Rainbow Gathering nicht nur ein Ereignis, sondern auch ein Spiegelbild größerer gesellschaftlicher Strömungen, die Wert auf Gemeinschaft, Umweltschutz und ein alternatives Lebenskonzept legen. Ob die Gemeinde bereit ist, diese Werte zu akzeptieren und zu integrieren, wird sich in den kommenden Tagen zeigen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de